

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 werden anhand von Kurzbeschreibungen nach folgendem Muster über das Angebot an W-Seminaren der Schule informiert:

Formular: Kurzbeschreibung zur Information der Schüler in der Jgst. 10

Lehrkraft: Erlwein, Walter	Leitfach: Ev. Religionslehre
Rahmenthema: „Filme spiegeln unser Leben wider: Philosophieren mit Filmen“ – Spots der Philosophiegeschichte - wichtige Themen in moderner Verpackung entdecken	
Zielsetzung des Seminars	
<p>Filme sind ein spannendes, modernes und bestens geeignetes Medium, das unkompliziert viele wichtige Themen der Philosophiegeschichte transportiert und so auf geschickte Weise ans Philosophieren heranführen kann. Diese Idee ist in den letzten Jahren an verschiedenen Lehrstühlen für Philosophie entwickelt worden und daran knüpft das angebotene Seminar an. Die philosophische Filmanalyse bedient sich dabei vieler Elemente der klassischen Filmanalyse. „Leitendes Ziel ist es, das jeweilige philosophische Potential eines Films auszuschöpfen.“¹ Anhand der Auswahl der Filme unternehmen wir eine hoffentlich spannende Reise durch die Philosophiegeschichte. Dabei sollen die einzelnen Themen über Referate in die Gesamtzusammenhänge eingeordnet werden, sodass es gelingt einen groben Überblick über die Philosophiegeschichte zu bekommen und diese entsprechend zu vernetzen. Strukturleitend soll dabei das Philosophiemagazin sowie die Philosophiegeschichte von Richard David Precht sein</p>	
<p>mögliche Themen für die Seminararbeiten: (das ist nur eine ganz kleine Auswahl, eigene Wünsche und Vorschläge sind natürlich auch möglich)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. „Matrix“ – oder was ist wirklich? Ein Abriss zu ausgewählten erkenntnistheoretischen Positionen der Philosophiegeschichte 2. „Das brandneue Testament“ – oder wie und warum es für die verschiedenen Religionen ein Problem ist, Gott bildlich darzustellen. 3. „Star Wars“ – oder hat George Lucas wirklich die Macht erfunden? 4. „Dead man walking“ – oder der Streit um die Todesstrafe 5. „Hannah Arendt“ – wie das Böse in der Welt gedeutet werden kann. Ein philosophiegeschichtlicher Abriss anhand ausgewählter Positionen. 6. „Der neunte Tag“ – oder die Theodizee. Ein Überblick über ausgewählte Lösungsansätze. 7. „Am Ende ein Fest“ – Argumente für und gegen das Recht auf ein selbstbestimmtes Sterben. Ein Überblick über die verschiedenen Modelle der Sterbehilfe. 8. „Jacob, der Lügner“ – oder muss man immer die Wahrheit sagen? <p>Und viele andere Möglichkeiten (es können auch eigene Vorschläge von Schülerinnen und Schülern eingebracht werden).....</p>	
<p>ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <p>...</p>	

Sollte sich im Verlauf des Seminars herausstellen, dass das Konzept erheblich verändert werden muss, so ist dies in Absprache mit der Schulleitung möglich.

Anhand dieser Kurzbeschreibungen wählen die Schülerinnen und Schüler ihr Wunsch-Seminar.

Vgl. dazu auch ► Kapitel 7 zum W-Seminar im Lehrer-Leitfaden „Die Seminare in der gymnasialen Oberstufe“, S. 28 f. („Ablauf des Wahlprozesses“)

¹ Peters, J./M. und Bernd, R. Philosophie im Film, S.5;